

Gebrauchs- und Montageanleitung

Instructions for installation and use
Instructions de montage et d'emploi
Gebruiks- en montageaanwijzing
Istruzioni per l'installazione e l'uso
Instrucciones para el montaje y el uso

Wichtig: Unbedingt lesen und aufbewahren!

Important: Read these instructions carefully and then store them in a safe place

Important: Lire attentivement et ranger soigneusement ce mode d'emploi

Belangrijk: Bestlist lezen en bewaren

Importante: È necessario leggere attentamente queste istruzioni e conservarle con cura

Importante: Leerlas imprescindiblemente y guardarlas

Integrierter Maxi-Kühlautomat 4-Türen

4-Door-Maxi-Cooling appliance
Réfrigérateur encastrable intégré 4 portes
Geïntegreerde Maxi-koelkasten 4-deuren
Frigorifero integrato 4 porte
Frigorífico automático integrado 4 puertas

Modell: IK 458-4 - 4 T



p.: 19 - 33



34 - 49



50 - 64



65 - 79



80 - 95

Küppersbusch Vertriebsgesellschaft mbH

Postfach 10 01 32

45801 Gelsenkirchen

Hausanschrift:

Küppersbuschstr. 16

45883 Gelsenkirchen

Telefon: (02 09) 4 01-0

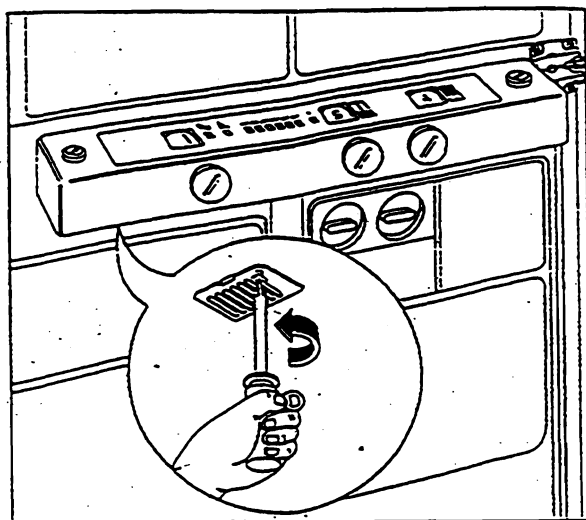
Teletex: 20 931 810

Telefax: (02 09) 4 01-3 03

Küppersbusch

ALLERFEINSTE KUCHENTECHNIK

Errata corrige



D Errata

Anders als in der Gebrauchsanweisung bezüglich Abschnitt "Austausch der Glühbirnen" für Gefrierabteil, ist der korrekte Arbeitsschritt folgender:

Die Glühbirnen sind zugänglich, wenn die Abdeckung der Lampen abgenommen wird, Birnen mit max.12 Watt verwenden.

NL Errata corrige

In tegestelling tot hetgeen in de gebruiksaanwijzing "Vervangen verlichtingslampjes" Vriesruimte vermeld staat, dient de handeling op de volgende wijze uitgevoerd te worden:

Het lampje is op de volgende wijze bereikbaar; schroef het afschermkopje los. Gebruik voor de vervanging lampjes van 12 w.

GB Errata

Contrary to what is stated in the instruction booklet regarding paragraph "Replacing the bulbs" Freezer compartment the correct operation is as follow:

The bulbs can be reached by removing the covers in the diffusers. Use bulbs of 12 W max.

I Errata

Contrariamente a quanto descritto nel libretto istruzioni riguardante il paragrafo "Sostituzione delle lampade" Comparto congelatore, la formulazione corretta è la seguente:

Le lampade sono accessibili togliendo i coperchi previsti nei diffusori. Impiegare lampade da 12 W max.

F Errata

Contrairement à ce qui est indiqué dans le Livret d'Utilisation concernant le paragraphe "Remplacement des ampoules" Compartiment réfrigérateur, le mode opératoire correct est comme suit:

Pour accéder aux ampoules, retirer les couvercles situés dans le diffuseurs. Utiliser des ampoules de 12 W maximum.

E Fe de erratas

Contrariamente a lo descritto en el libro de instrucciones respecto el paragrafo "Sustitución de las lámparas" Compartimento congelador, la operación exacta es la siguiente:

Para acceder a las lámparas se deben quitar las tapas presentes en los difusores. Emplear lámparas de 12 W como máximo.

Achtung!

Sollte dieses Kühlgerät mit magnet-Türverschluß als Ersatz für ein altes Gerät dienen, das noch mit einem Schnapp- oder Riegelschloß ausgerüstet ist, so machen Sie bitte dieses Schloß **unbrauchbar**, bevor Sie das Gerät beiseite stellen oder zum Müll geben. Sie verhindern damit, daß spielende Kinder sich selbst einsperren und damit in Lebensgefahr geraten.

Hinweise zur Verpackungsentsorgung

Verpackungen und Packhilfsmittel unserer Elektro-Großgeräte sind mit Ausnahme von Holzwerkstoffen recyclingfähig und sollen grundsätzlich der Wiederverwertung zugeführt werden.

Wir empfehlen Ihnen:

- Papier-, Pappe- und Wellpappeverpackungen sollten in die entsprechenden Sammelbehälter gegeben werden.
- Kunststoffverpackungsteile sollten ebenfalls in die dafür vorgesehenen Sammelbehälter gegeben werden.
Solange solche in Ihrem Wohngebiet noch nicht vorhanden sind, können Sie diese Materialien zum Hausmüll geben.

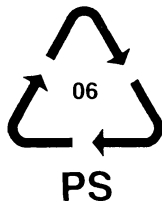
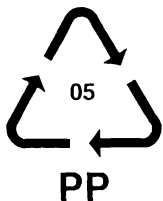
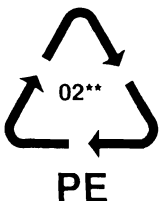
Als Packhilfsmittel sind bei uns nur recyclingfähige Kunststoffe zugelassen, z.B.:

In den Beispielen steht

PE für Polyäthylen** 02 $\hat{=}$ PE-HD; 04 $\hat{=}$ PE-LD

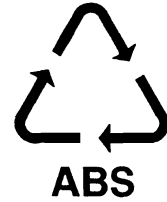
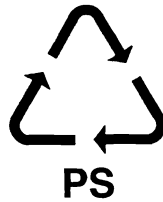
PP für Polypropylen

PS für Polystyrol



Bestandteile aus Plastik

Zur einfacheren Entsorgung und/oder Recycling ist ein Großteil der Materialien dieses Gerätes gekennzeichnet, um ihre Identifizierung zu ermöglichen.



INHALT

Warnungen und wichtige Hinweise	Seite	4
Installation	Seite	5
Aufstellung	Seite	5
Innenreinigung	Seite	5
Elektrischer Anschluß	Seite	5
Einbau-Anweisungen	Seite	6
Höheneinstellung	Seite	6
Montage der Seitenverkleidung	Seite	6
Montage der Frontplatten	Seite	7
Einbau des Gerätes	Seite	9
Anbringen des Sockels	Seite	10
Gebrauch	Seite	11
Bedienungspult	Seite	11
Inbetriebnahme	Seite	11
Alarmlampe	Seite	11
Elektronisches Thermometer	Seite	11
Das Innere des Gerätes	Seite	12
Kühlschrank	Seite	13
Getränkspender	Seite	13
0°C - Fach	Seite	14
Gefrierfach	Seite	14
Nützliche Hinweise zum Einfrieren	Seite	15
Aufbewahrung von Tiefkühlkost	Seite	15
Eiswürfelspender	Seite	16
Auftauen	Seite	16
Wartung	Seite	17
Innenreinigung	Seite	17
Abtauen des Kühlschranks	Seite	17
Bei längerem Stillstand	Seite	17
Austausch der Glühbirnen	Seite	17
Funktionsstörungen	Seite	18

WARNUNGEN UND WICHTIGE HINWEISE

Es ist sehr wichtig, daß diese Bedienungsanleitung mit dem betreffenden Gerät aufbewahrt wird. Sollte dieses Gerät verkauft bzw. einer anderen Person gegeben werden, so ist es nötig, die Anleitung beizufügen, damit der neue Kunde über den Betrieb des Gerätes bzw. die entsprechenden Warnungen informiert werden kann.

Diese Warnungen wurden zu Ihrem bzw. dem Schutz anderer bearbeitet. Wir bitten Sie daher, diese aufmerksam zu lesen, bevor das Gerät in Betrieb genommen wird.

- Dieses Gerät wurde hergestellt, um von Erwachsenen benutzt zu werden. Darauf achten, daß Kinder es nicht anfassen oder es als Spielzeug verwenden.
- Sollte die Installation des Gerätes eine Änderung der elektrischen Hausinstallation verlangen, so darf diese nur von Elektro-Fachkräften durchgeführt werden.
- Eventuelle Reparaturen dürfen nur von autorisierten KD-Stellen durchgeführt werden. Sich vergewissern, daß nur Original-Ersatzteile verwendet werden.
- Es ist gefährlich, die Eigenschaften dieses Gerätes zu ändern.
- Sich vergewissern, daß das Gerät nach der Installation nicht auf dem Netzkabel steht.
- Die Haushaltskühl- und Gefriergeräte sind nur zur Einlagerung bzw. zum Einfrieren von Nahrungsmitteln bestimmt.
- Ein aufgetautes Produkt darf nicht wieder eingefroren werden.
- Für das Aufbewahren bzw. das Einfrieren der Lebensmittel sind die Anweisungen des Herstellers zu befolgen.
- Während das Gerät in Betrieb ist, werden der Verflüssiger und der Kompressor, die sich auf der Rückseite des Gerätes befinden, heiß. Aus Gründen der Sicherheit muß eine Mindestbelüftung gesichert sein, wie aus der bezüglichen Abbildung hervorgeht.
Achtung: Die Ventilations - Öffnungen müssen immer saubergehalten werden.
- Darauf achten, daß die Luft um das Gerät frei zirkulieren kann, damit die Wärme abgeführt werden kann. Eine ungenügende Luftzirkulation kann einen unregelmäßigen Betrieb bzw. Schaden am Gerät verursachen. Sich an die Installationsanweisungen halten.
- Vor der inneren bzw. äußeren Reinigung des Gerätes sowie beim Auswechseln der Glühlampe (bei damit ausgestatteten Geräten) das Gerät immer spannungslos machen.
- Während des Transports kann es vorkommen, daß das im Motorkompressor enthaltene Öl in den Kältekreislauf abläuft. Man sollte mindestens 2 Std. warten, bevor das Gerät in Betrieb genommen wird, damit das Öl in den Kompressor zurückströmen kann.

- In allen Kühl- und Gefriergeräten bedecken sich im Laufe der Zeit alle kälteführenden Teile mit einer Reif- bzw. Eisschicht. Diese Schicht wird je nach Modell automatisch oder manuell abgetaut. Die Reifschicht niemals mit Metallgegenständen abkratzen, das Gerät könnte beschädigt werden. Dazu nur den mitgelieferten Plastischaber verwenden.
- Benutzen Sie kein mechanisches oder anderes Mittel für einen schnelleren Abtauprozess mit Ausnahme der vom Hersteller empfohlenen.
- Zum Lösen der festgefrorenen Eisschalen keine scharfkantigen oder spitzen Gegenstände benutzen.
- Es sollten keine kohlenensäurehaltigen Getränke in das Gefrier- bzw. Frosterfach eingestellt werden, sie könnten platzen.
- Eis aus dem Gefrier- bzw. Frosterfach nicht sofort verbrauchen, es könnte Kälte-Brandwunden verursachen.
- Dieses Gerät ist schwer. Beim Versetzen bitte darauf achten!
- Dieses Gerät enthält im Kältekreislauf Kohlenwasserstoff. Aus diesem Grund darf die Wartung und das Nachfüllen ausschließlich von autorisiertem Fachpersonal durchgeführt werden.
- Benutzen Sie nie Metallgegenstände um das Gerät zu reinigen, da es beschädigt werden könnte.
- Tritt eine Störung oder ein Defekt ein, verzichten Sie darauf, das Gerät selbst zu reparieren. Elektrogeräte dürfen nur von Elektro-Fachkräften repariert werden, da durch unsachgemäße Reparaturen erhebliche Folgeschäden entstehen können. Sich an die nächstgelegene KD-Stelle wenden und nur Original-Ersatzteile anfordern.
- Dieses Gerät enthält im Kühlkreislauf und in der Isolierung kein ozonschädigendes Gas. Das Gerät darf nicht mit dem Hausmüll oder Sperrmüll entsorgt werden. Eine Beschädigung des Kältemittelkreislaufs, insbesondere des Wärmetauschers auf der Rückseite des Gerätes, muß verhindert werden. Auskunft über Abholtermine oder Sammelplätze gibt die örtliche Gemeindeverwaltung an.
- Beachten Sie, daß während der Bewegung des Gerätes der Kältemittelkreislauf nicht beschädigt wird.
- Das Gerät darf nicht in unmittelbarer Nähe von Heizkörpern oder Gasherden aufgestellt werden.
- Ein Standort mit direkter Sonneneinstrahlung sollte vermieden werden.
- Eine ausreichende Luftzirkulation an der Geräterückseite muß gewährleistet sein. Jegliche Beschädigung des Kühlkreislaufes ist zu vermeiden.
- NUR FÜR GEFRIERSCHRÄNKE (Einbaugeräte ausgenommen): ein optimaler Aufstellungsort ist der Keller.

INSTALLATION

Sehr geehrter Kunde!

Mit diesem Kauf haben Sie ein Markengerät erworben. Die Handhabung ist sehr einfach: vor der Inbetriebnahme des Gerätes empfehlen wir Ihnen, dieses Handbuch aufmerksam durchzulesen. Sie finden darin Ratschläge für die Installation, den Betrieb, den Gebrauch und die Wartung. Wir danken Ihnen für Ihre Aufmerksamkeit und wünschen Ihnen eine einwandfreie Anwendung des Gerätes.

Falls dieses Gerät mit magnetischem Türverschluß ein altes Modell mit Schnappverschluss ersetzen sollte, empfehlen wir Ihnen, diesen Schnappverschluss unbrauchbar zu machen, bevor Sie das Gerät beiseite stellen. So vermeiden Sie, daß Kinder sich beim Spielen einschließen und in Gefahr geraten.

Aufstellung

Das Gerät sollte nicht in der Nähe von Wärmequellen wie Heizkörpern oder Öfen aufgestellt und vor direkter Sonneneinstrahlung geschützt werden. Die beste Leistung erzielt man erfahrungsgemäß bei Raumtemperaturen von +16°C bis +32°C (Klasse N) oder von +10°C bis +32°C (Klasse SN). Die Geräteklasse ist auf dem Typenschild angegeben.

Für den Einbau bitte den entsprechenden Abschnitt durchlesen.

Innenreinigung

Bevor Sie das Gerät in Betrieb nehmen, beseitigen Sie den typischen "Neugeruch" am besten durch Auswaschen mit lauwarmem Wasser und einem milden Reinigungsmittel.

Danach gut austrocknen.

Um die Oberfläche nicht zu zerkratzen, bitte keine Scheuermittel verwenden.

Elektrischer Anschluß

Bitte vergewissern Sie sich vor dem Anschließen des Gerätes, daß die am Typenschild des Gerätes angegebene Spannung und Frequenz mit dem Anschlußwert des Hauses übereinstimmen.

Das Gerät muß unbedingt vorschriftsmäßig geerdet werden.

Dafür ist der Stecker des Versorgungskabels mit einem eigenen Kontakt versehen. Sollte die Netzleitung im Haus nicht mit einer Erdleitung versehen sein, so muß das Gerät an eine getrennte Erdleitung durch einen Fachmann vorschriftsmäßig angeschlossen werden.

Der Hersteller lehnt bei Nichteinhaltung der Unfallverhütungsvorschrift jede Verantwortung ab.

Dieses Gerät entspricht der EG-Richtlinie Nr. 87/308 vom 2/6/87 bezüglich Funkentstörung.

CE Dieses Gerät entspricht der folgende EWG Richtlinie:

- 73/23 EWG vom 19/02/73 (Niederspannung) und folgende Änderungen;
- 89/336 EWG vom 03/05/89 (Elektromagnetische Verträglichkeit) und folgende Änderungen.

EINBAU-ANWEISUNGEN

Höheneinstellung

Das Gerät ermöglicht durch die Höhenverstellbarkeit auf 820 mm oder 870 mm eine Angleichung an die anderen Küchenmöbel (Abb. 1).

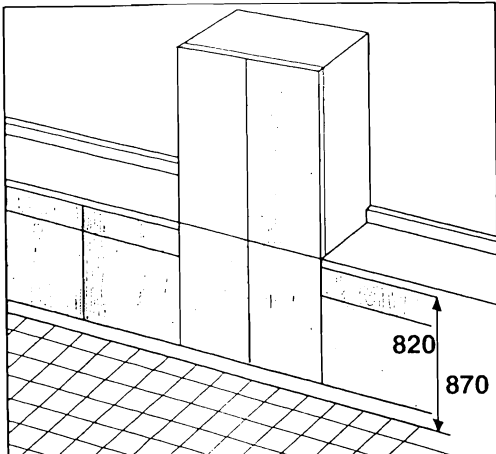


Abb. 1

Vor dem Einbau des Gerätes in den Raum, die Höhe der hinteren Räder und Füßchen einstellen. Die Ausgangshöhe beträgt 820 mm. Um das Gerät auf die Höhe von 870 mm zu bringen, sind die vier Füßchen mit dem geeigneten Schlüssel loszuschrauben, die Räder abzunehmen und in einer tieferen Position wieder zu befestigen (Abb. 2).

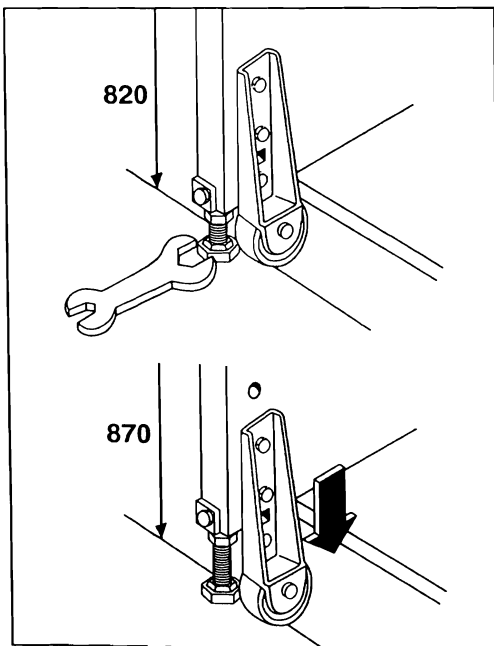


Abb. 2

Montage der Seitenverkleidung

- Die Winkel auf die Platten in der in der Zeichnung angezeigten Position fixieren (Abb. 3). Das Maß 132 ist für einen 100 mm hohen Sockel vorgesehen, der sich unter der Platte befindet. Falls der Sockel andere Maße aufweisen sollte, ist das Maß 132 entsprechend zu verringern oder zu erhöhen.

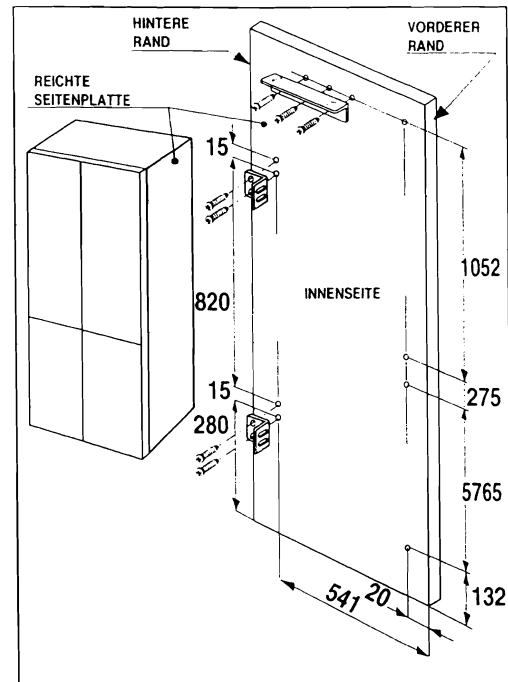


Abb. 3

- Die Platten am Gerät anlehnen (Abb. 4).
- Die hinteren Winkel befestigen, wobei die Tiefe der Platten und die Möbelaußenabmessung von 900 mm zu berücksichtigen sind.
- Die Platten vorne befestigen. Bei Verwendung von Platten mit einer geringeren Tiefe als 20 mm, sind auf der Seite der Scharniere die mitgelieferten Ausgleichsplättchen A einzufügen (Abb. 4).

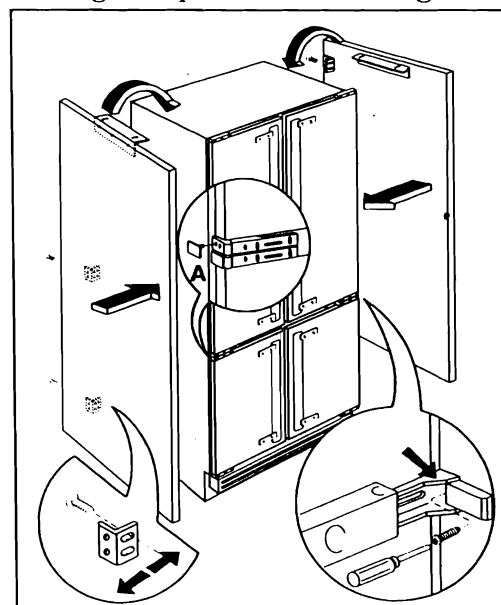


Abb. 4

Montage der Frontplatten

- Bohren Sie die Frontplatten wie es in der Zeichnung angezeigt ist vor. Befestigen Sie die Einsatzstücke (Abb. 5).

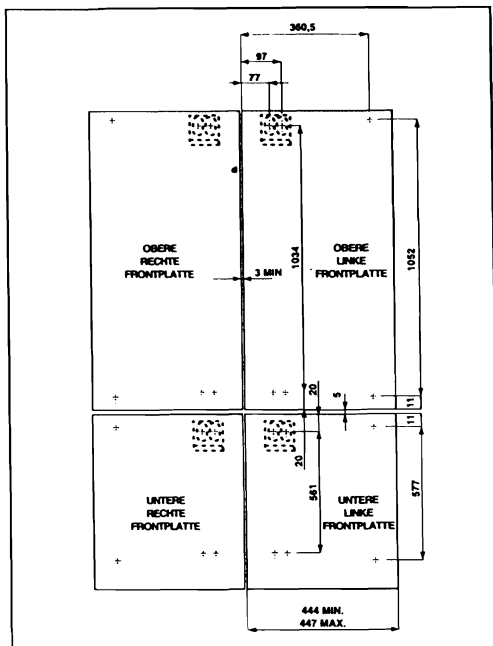


Abb. 5

- Das Gerät vor der Montage der Frontplatten sorgfältig ausrichten.
- Öffnen Sie eine der beiden unteren Türen und lösen Sie das entsprechende Scharnier. Setzen Sie die Frontplatte mittels des Einsatzstückes A in die eigens dafür vorgesehene Führung auf der Gerätetür ein.
- Befestigen Sie die Frontplatte mit einer Schraube im vertikalen Langloch des Scharniers (Abb. 6).

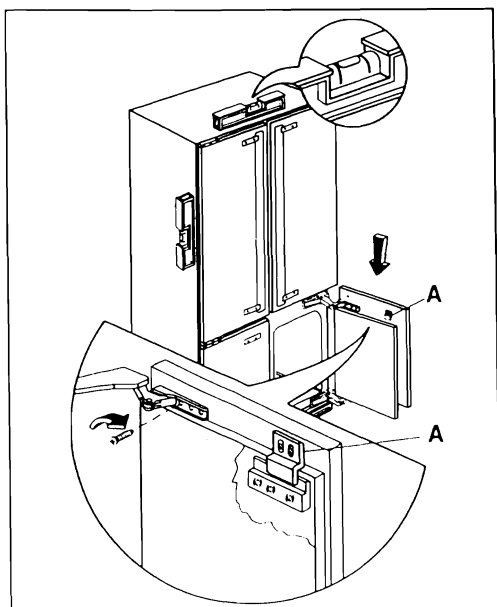


Abb. 6

- Bringen Sie das untere Einsatzstück C mit zwei Schrauben an und befestigen Sie das Scharnier mit einer Schraube im vertikalen Langloch (Abb. 7).
- Schließen Sie die Tür wieder und überprüfen Sie, ob die Frontplatte in der richtigen Höhe eingesetzt ist.
- Wiederholen Sie diese Arbeitsschritte für die andere untere Tür.
- Öffnen Sie die untere Tür und positionieren Sie auf der Frontplatte die Ausgleichsvorrichtung E. Öffnen Sie die obere Tür und lösen Sie das entsprechende Scharnier.
- Setzen Sie die obere Frontplatte mittels des Einsatzstückes F in die entsprechende Führung ein, indem Sie die Frontplatte auf der Ausgleichsvorrichtung E abstützen (Abb. 8).

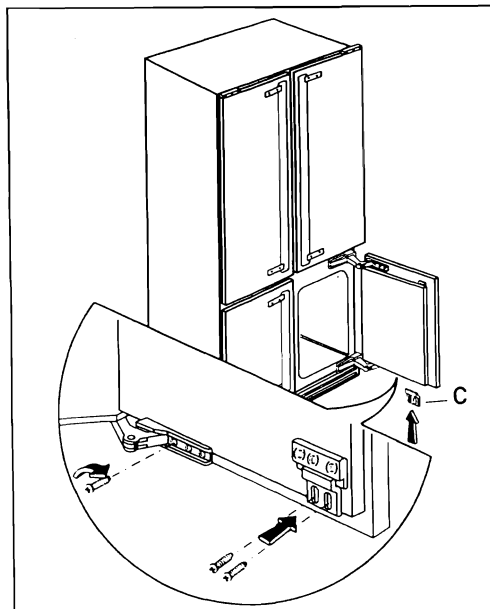


Abb. 7

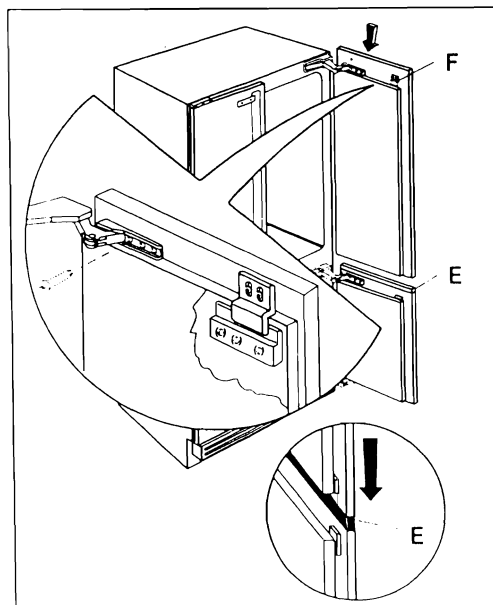


Abb. 8

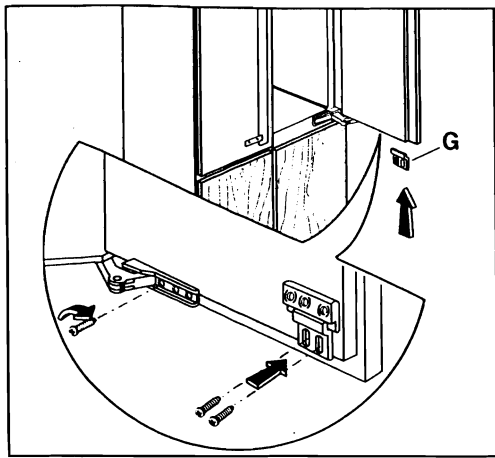


Abb. 9

- Befestigen Sie die Frontplatte mit einer Schraube im vertikalen Langloch am oberen Scharnier.
- Bringen Sie das untere Einsatzstück G mit zwei Schrauben an und fixieren Sie das Scharnier mit der Schraube im vertikalen Langloch (Abb. 9).
- Wiederholen Sie diese Arbeitsschritte mit der anderen oberen Tür. Überprüfen Sie die horizontale Ausrichtung der Frontplatten und nehmen Sie im Bedarfsfall Korrekturen vor (Abb. 10).
- Öffnen Sie die Türen wieder und bohren Sie mit einer 2,5 mm-Stechspitze die Mitte der horizontalen Langlöcher des Scharniers vor. Ziehen Sie die Schrauben an und entfernen Sie jene des vertikalen Langloches (Abb. 11).
- Überprüfen Sie die vertikale Ausrichtung der Frontplatten und nehmen Sie im Bedarfsfall Korrekturen vor (Abb. 12).

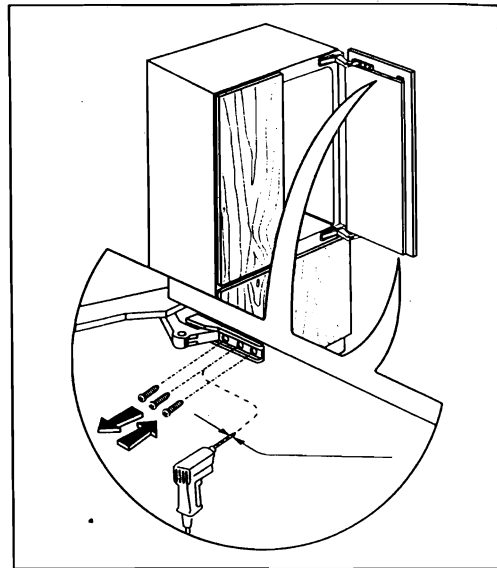


Abb. 11

- Regulieren Sie die Ebenheit zwischen den Frontplatten durch das Lösen der Schrauben der Einsatzstücke und setzen Sie die eigens dazu mitgelieferten Ausgleichsvorrichtungen ein (Abb. 13).

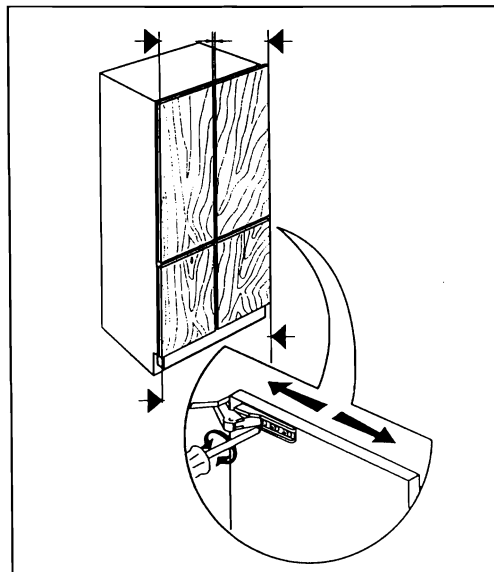


Abb. 12

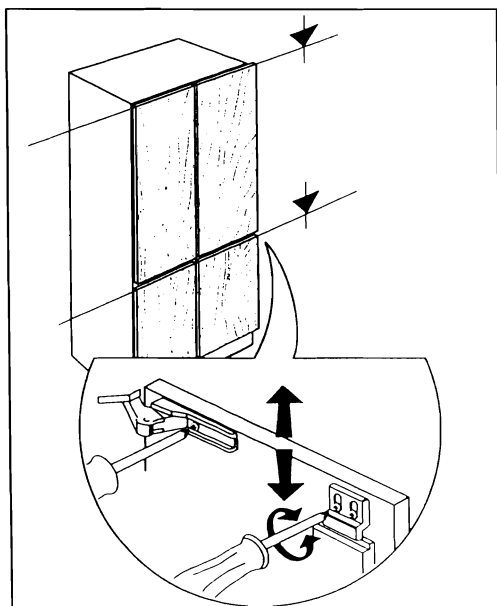


Abb. 10

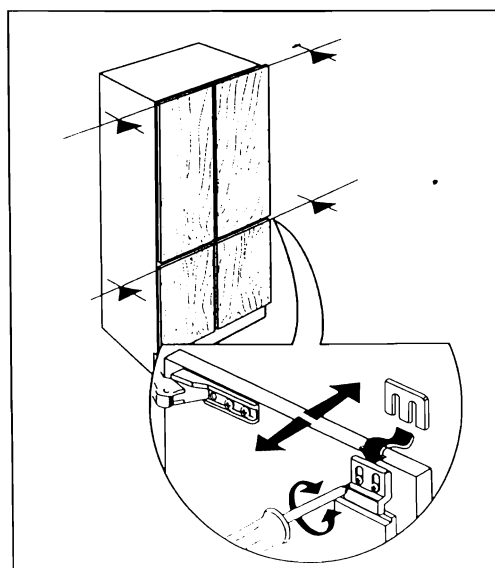


Abb. 13

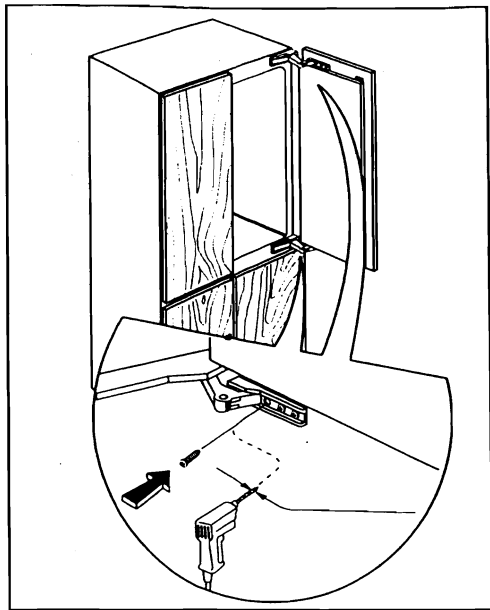


Abb. 14

- Nachdem Sie die Einstellungen vorgenommen haben, öffnen Sie die Türen und bohren in der Öffnung des Scharniers die Frontplatten mit einer 2,5 mm-Stechspitze vor. Ziehen Sie die Schrauben an (Abb. 14).

Einbau des Gerätes

- Das Gerät an den Bestimmungsort bringen.
- An der Wand mit dem eigens dafür vorgesehenen Winkel befestigen (Abb. 15).

Den oberen Teil des Gerätes freilassen, um eine bessere Luftzirkulation zu ermöglichen. Falls ein darüber hängendes Möbel angebracht werden soll, ist dies 50 mm von der Mauer entfernt zu befestigen und der Abstand von der Decke muß mindestens 50 mm betragen (Abb. 16).

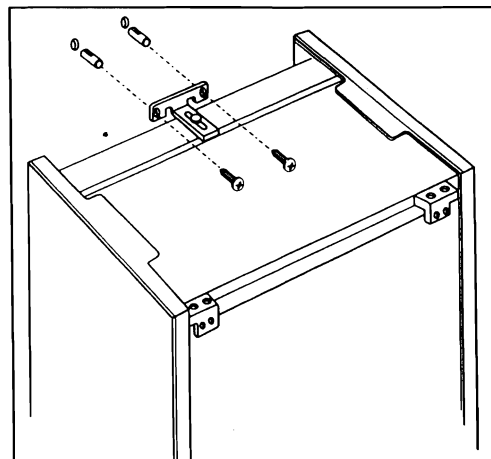


Abb. 15

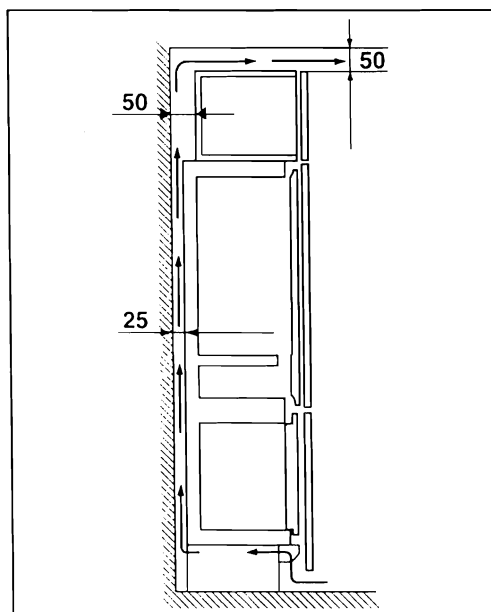


Abb. 16

Anbringen des Sockels

Höhenausrichtung H=820

- Bei einer Sockelhöhe von 140 bis 170 mm eine Aussparung wie angezeigt vornehmen (Abb. 17).
- Bei einer Sockelhöhe, die höher als 100 und niedriger als 140 mm ist, das mitgelieferte Ausgleichsabdeckstück entsprechend zuschneiden und es zwischen dem Sockel und dem Belüftungsgitter mit der Schnappbefestigung unter dem Gitter montieren (Abb. 18).
- Bei einer Sockelhöhe von 100 mm ist das regulierbare Ausgleichsabdeckstück in der gesamten Tiefe zu montieren (Abb. 19).

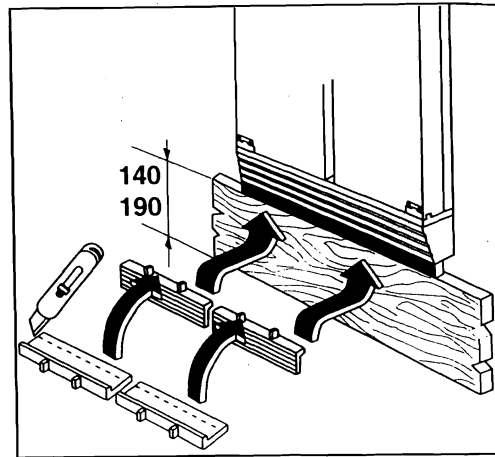


Abb. 18

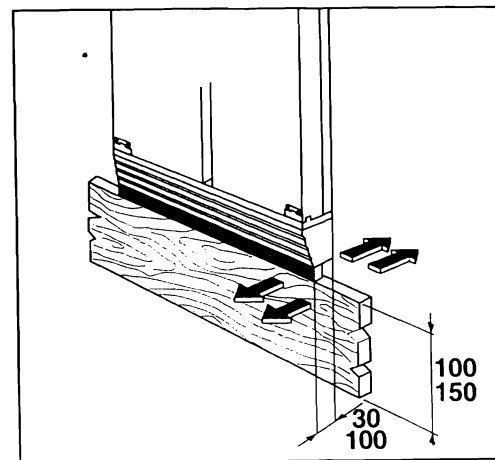


Abb. 19

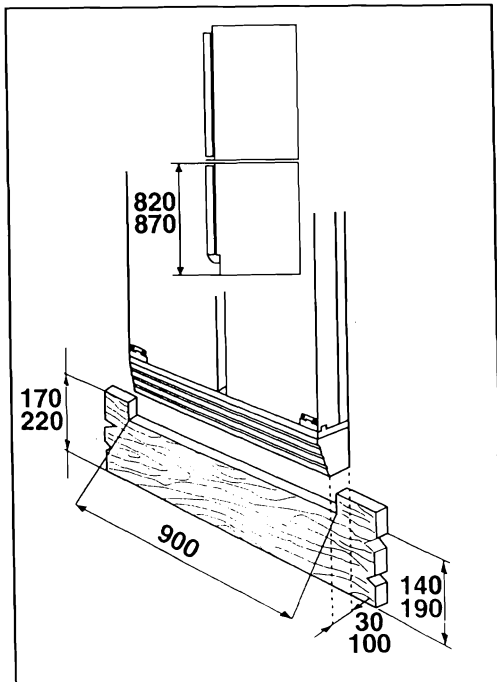


Abb. 17

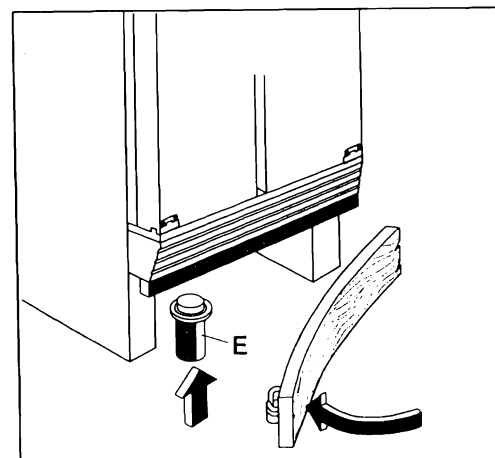


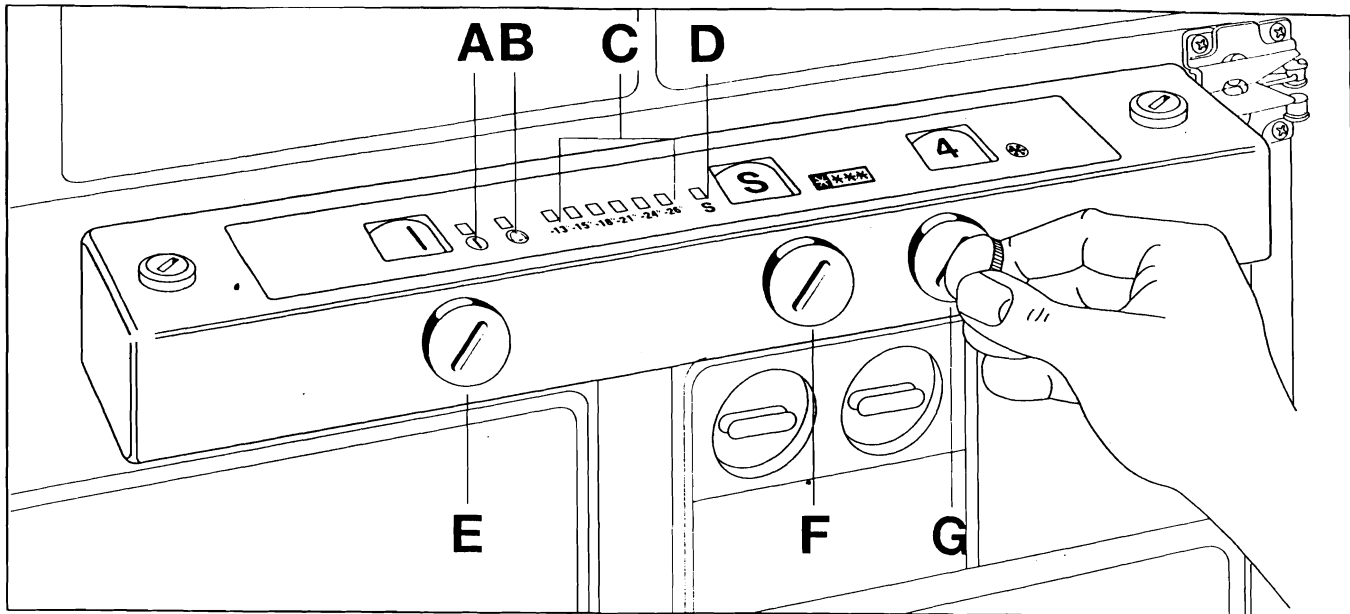
Abb. 20

Höhenausrichtung H=870

- Bei einer Sockelhöhe von 190 bis 220 mm eine Aussparung wie angezeigt vornehmen (Abb. 17).
- Bei einer Sockelhöhe, die höher als 150 und niedriger als 190 mm ist, das mitgelieferte Ausgleichsabdeckstück entsprechend zuschneiden und es zwischen dem Sockel und dem Belüftungsgitter montieren (Abb. 18).
- Bei einer Sockelhöhe von 150 mm ist das regulierbare Ausgleichsabdeckstück in der gesamten Tiefe zu montieren (Abb. 19).
- Wenn das Gerät in eine Einbauküche eingefügt werden soll, den Fuß E zur Befestigung des Sockels einsetzen (Abb. 20).

GEBRAUCH

Bedienungspult



A = Betriebskontrollampe

B = Alarmlampe

C = Elektronisches Thermometer - Gefrierfach

D = Schnellgefrierkontrollampe (S)

E = Hauptschalter

F = Thermostatdrehknopf Gefrierfach
und Schnellgefrierfach (Super)

G = Thermostatdrehknopf - Kühlfach

Inbetriebnahme

- Stellen Sie den Drehknopf **E** auf das Symbol «I» (die Kontrollampen **A** und **B** leuchten dann auf). Drehknopf **G** für das Kühlfach und **F** für das Gefrierfach in die gewünschte Position drehen. Die geeignetste ist für gewöhnlich eine mittlere Einstellung (die niedrigeren Zahlenwerte zeigen eine geringere Kälte an).
- Die Kontrollampe **D** leuchtet auf, sobald der Drehknopf **F** in die Position «S» gebracht wird.
- Den Stillstand des Kühlschranks und des Gefrierfachs erreicht man, indem man den Drehknopf **E** auf das Symbol «0» stellt.

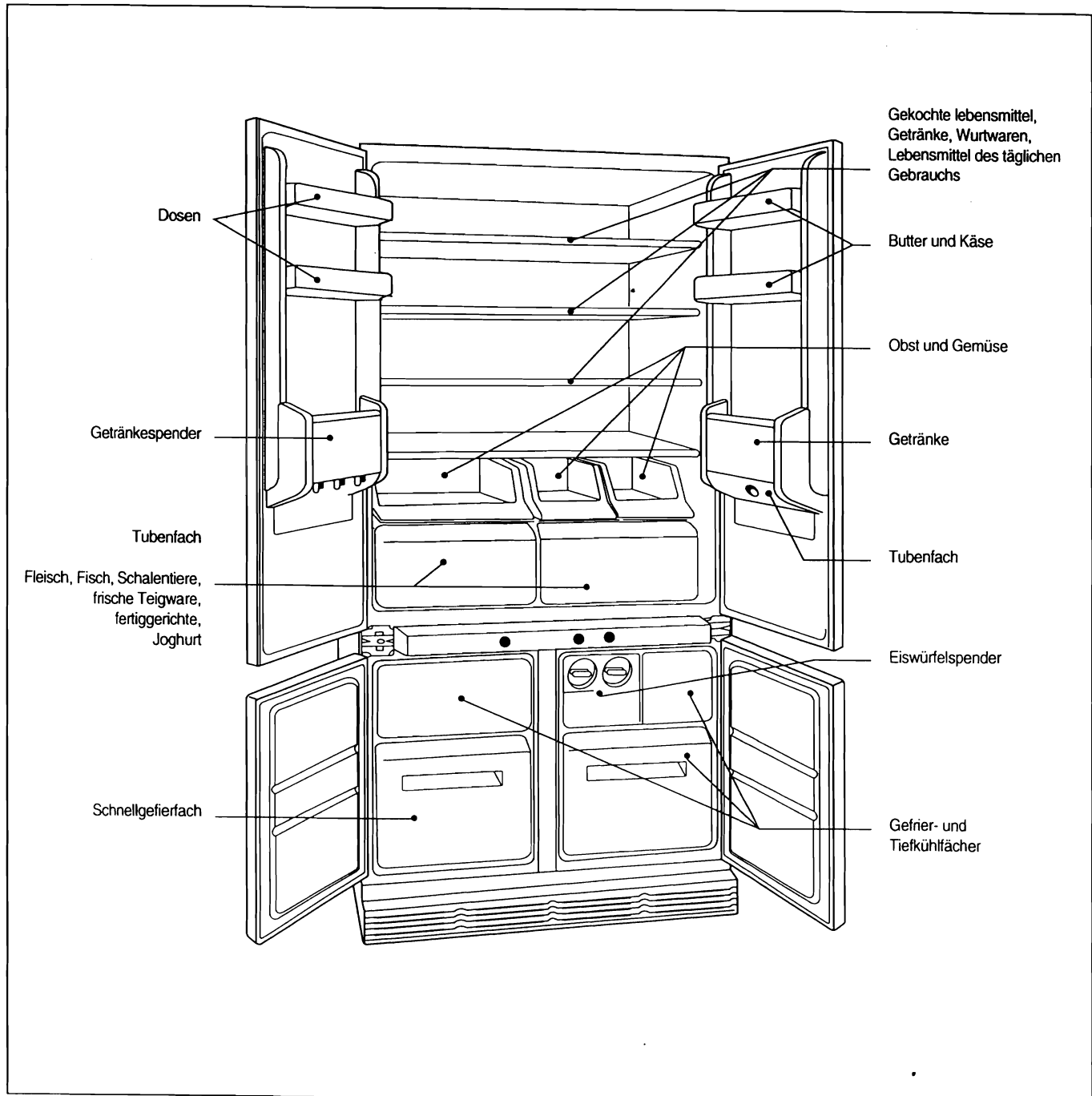
Alarmlampe

Die Kontrollampe **B** hat die Funktion, das Ansteigen der Temperatur im Inneren des Gefrierfaches auf einen Wert, bei dem eine gute Konservierung der Lebensmittel nicht mehr garantiert werden kann, zu signalisieren. Wenn das Gerät in Betrieb genommen wird oder anfangs, wenn die Lebensmittel zum Einfrieren eingelagert werden, leuchtet die Kontrollampe noch so lange auf bis ein Temperaturwert zur sicheren Konservierung der Lebensmittel erreicht wird.

Elektronisches Thermometer

Das elektronische Thermometer **C** besteht aus 6 Kontrollampen. Jede aufleuchtende Lampe entspricht einer bestimmten Innentemperatur des Gefrierfachs. Zu häufiges Öffnen oder zu langes Offenstehen der Türen kann die angezeigte Temperatur leicht verändern. Temperaturschwankungen können zudem auftreten, wenn eine größere Menge von Lebensmitteln als die oben angegebene eingelagert wird (siehe Gefriervermögen).

Das Innere des Gerätes



Kühlschrank

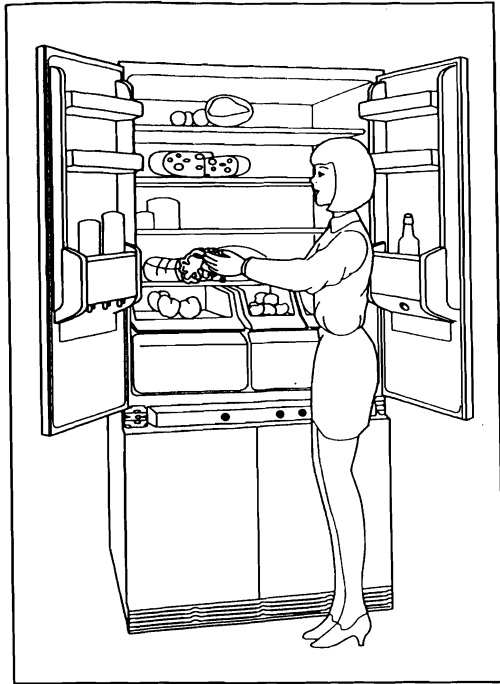


Abb. 21

- Keine heißen Getränke oder Speisen einlagern. Diese sollten vorher auf Raumtemperatur abkühlen.
- Nahrungsmittel abdecken, insbesondere sehr geruchsintensive oder aromatische.
- Die Nahrungsmittel sind so zu verteilen, daß die Luft frei zirkulieren kann.

Die Einstellung des Thermostats kann, um Temperaturschwankungen im Inneren des Gerätes auszugleichen, geändert werden.

Die Schwankungen sind abhängig von:

- der Häufigkeit des Türöffnens
- Raumtemperaturunterschieden
- der Menge der eingelagerten Lebensmittel

Zur besseren Ausnutzung des Raumes können die vorderen Roste auf jene hinten gelegt werden.

Getränkspender

Die ideale Lösung, um ständig frische Getränke zu haben:

Eine Flasche des gewünschten Getränks nehmen und die spezielle Vorrichtung (Abb. 22) aufsetzen. Die Flasche einsetzen und die dafür vorgesehene Haltevorrichtung **B** in die Innentür einstecken (Abb. 23).

Durch Anlegen des Glases an den Taster und Ausübung eines leichten Drucks erhält man das gewünschte Getränk (Abb. 24).

Sollte die Spendevorrichtung nicht auf die Flaschenöffnung passen, verwenden Sie den

mitgelieferten Adapter **A** (Abb. 25). Es empfiehlt sich, daher das Getränk zum Kühlen in die Flasche zu füllen, auf der Sie die Spezialvorrichtung angebracht haben. Dazu sollten Sie immer dieselbe Flasche verwenden.

Es ist ratsam, den Getränkespender nicht für frischgepresste Säfte (Zitrusfrüchte) zu verwenden. Der Spender ist regelmäßig zu reinigen.

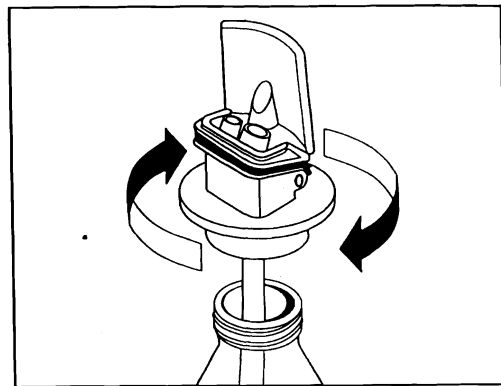


Abb. 22

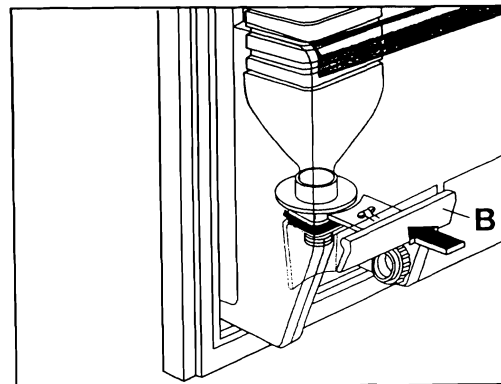


Abb. 23

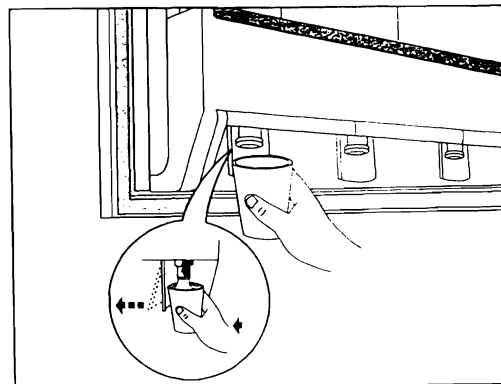


Abb. 24

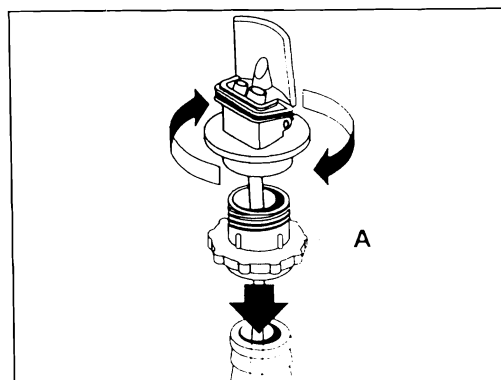


Abb. 25

0°C - Fach

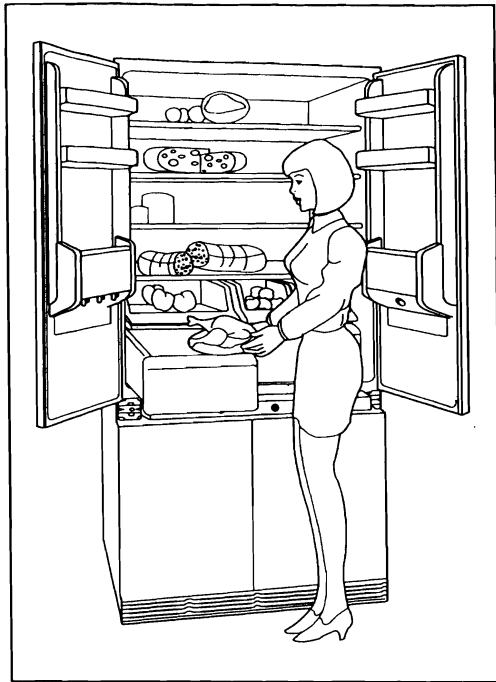


Abb. 26

Gefrierfach

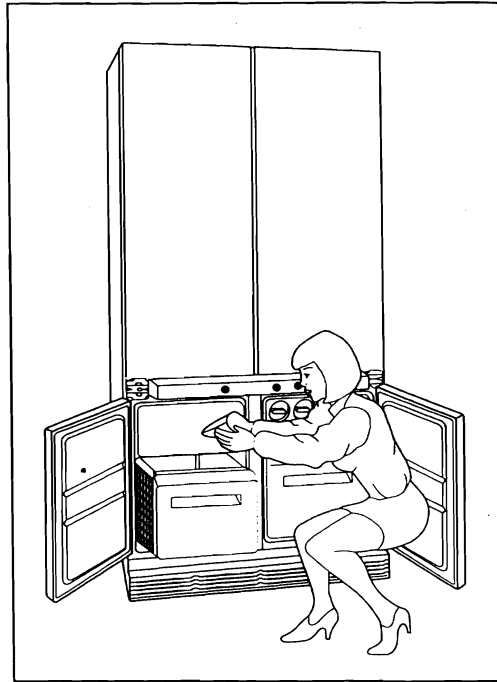


Abb. 27

- Die Temperatur dieses Faches (von 0°C bis +3°C) wird durch eine spezielle Sonde konstant gehalten. Eine Regelung ist nicht nötig.
- Die in dieser Zone aufbewahrten Lebensmittel behalten ihre Frische und natürlichen Eigenschaften bei.
Fleisch und Fisch lassen sich doppelt so lange konservieren als im normalen Kühlschrankfach. Es wird empfohlen, die Lebensmittel in Alu- oder Polyäthylenfolie einzupacken.
- In dieses Fach können Getränke zum schnelleren Abkühlen ohne das Risiko des Gefrierens eingestellt werden.
- Vor dem Schließen der Tür sind die Laden ganz einzuschieben.
- Unmittelbar nach der Installation oder nach einem längeren Stillstand des Gerätes ist vor dem Einlagern der Lebensmittel der Drehknopf F in Position «S» zu bringen und das Gerät muß mindestens 4 Stunden leer in Betrieb sein. Bei normalem Betrieb den Drehknopf F 24 Stunden vor dem Einfrieren in Position «S» drehen. Die Kontrollampe D leuchtet auf. Der Gefriervorgang muß 24 Stunden andauern; danach sollte der Drehknopf in eine mittlere Einstellung gebracht werden. Die Kontrollampe D erlischt.
- Die einzufrierenden Lebensmittel werden in das Schnellgefrierfach gegeben und dann, nach erfolgtem Einfrieren, in die verschiedenen Fächer verteilt.
- Das Gefriervermögen umfaßt 12 kg/24h. Diese Menge soll nie überschritten werden.

Nützliche Hinweise zum Einfrieren

- Frieren Sie nur einwandfreie Lebensmittel ein.
- Die zum Einfrieren bestimmten Produkte sollten frisch und gut gesäubert sein.
- Jedes eingelaagerte Päckchen sollte auf den Familienbedarf abgestimmt sein.
- Kleinere Päckchen erlauben ein schnelles und gleichmäßiges Einfrieren.
- Einmal aufgetaute Lebensmittel dürfen nicht wieder eingefroren werden.
- Aufgetaute Lebensmittel können, wenn sie einmal gekocht wurden, neuerlich eingefroren werden - sie verlieren dadurch aber einen Teil ihrer ursprünglichen Qualität.
- Mageres Fleisch ist besser und länger haltbar als fetthaltiges. Salz verringert die Haltbarkeit.
- Die Lebensmittel sollten in Alu- oder Polyäthylensäcken bzw. Folien ohne Luftblasen und hermetisch dicht verpackt werden.
- Wenn der Gefriervorgang zu lange dauert, verringert sich dadurch auch die Aufbewahrungsdauer. Daher ist es wichtig, die maximale Einfriermenge, die auf dem Typenschild angegeben ist, nicht zu überschreiten.
Ist der Vorgang des Einfrierens an mehreren aufeinanderfolgenden Tagen durchzuführen, empfiehlt es sich, die maximal zulässige Menge um ein Drittel zu reduzieren.
- Jedes Päckchen ist mit einer Etikette mit Angaben zur Art des Produkts und dem Einfrierdatum zu versehen.
- Keine warmen Speisen, Flaschen oder Behälter mit kohlenstoffhaltigen Getränken in das Gefrierfach stellen (Sie können platzen).
- Mit Deckel versehene Behälter nicht vollständig abdecken.
- Während des Gefriervorganges die Tür nicht öffnen und keine weiteren Lebensmittel einlagern.
- Es soll vermieden werden, daß einzufrierende Lebensmittel mit den bereits eingefrorenen in Berührung kommen, um eine Wärmeübertragung auf diese zu verhindern.

Nützliche Hinweise zum Einfrieren von Lebensmitteln können auch spezieller Literatur die frei im Handel erhältlich ist, entnommen werden.

Für das Einfrieren von Lebensmitteln im eigenen Haushalt empfiehlt es sich, sich an die folgenden, in Monaten angegebenen maximalen Aufbewahrungszeiten zu halten:

Wurst	1	Fisch	3-6
Schweinefleisch	3-6	Fertiggerichte	2-3
Kalbfleisch	10-12	Eis	1-2
Wild	10-12	Mehlspeisen und	
Mageres Geflügel	8-10	Süßwaren	1-2
Schalentiere	3-4	Obsts und Gemüse	10-12

Aufbewahrung von Tiefkühlkost

Nach Inbetriebnahme des Gefrierfachs für mindestens 3 Stunden auf Schnellgefrieren schalten (Drehknopf F in Position «S»), bevor Tiefkühlprodukte eingelagert werden. Dann auf Normaleinstellung zurückschalten (Drehknopf F in eine mittlere Position bringen).

Die Aufbewahrung von Tiefkühlkost bereitet keine besonderen Schwierigkeiten. Die Päckchen können nebeneinander gelegt oder übereinander gestapelt werden.

Beachten Sie immer die auf den Packungen der Tiefkühlkost angegebenen Aufbewahrungszeiten. Nach dem Einkauf sollte man möglichst wenig Zeit bis zum Einlagern im Gefrierabteil verstreichen lassen. Vergewissern Sie sich auch, daß die Verpackung einwandfrei ist.

Eine aufgequollene oder stellenweise feuchte Verpackung deutet darauf hin, daß die Ware nicht ordnungsgemäß gelagert war und deshalb ihre ursprüngliche Qualität verloren hat.

Einmal aufgetaute Lebensmittel können nicht wieder eingefroren werden und sollten innerhalb kurzer Zeit konsumiert werden. Niemals Produkte mit abgelaufenem Haltbarkeitsdatum konsumieren. Bei einem Stromausfall von kurzer Dauer erleiden die Lebensmittel keinen Schaden. In einem solchen Fall empfiehlt es sich, die Gerätetür nicht zu öffnen.

Eiswürfelpender

Zwei über dem entsprechenden Behälter befindliche Schalen gestatten es, einen ausreichenden Vorrat von Eiswürfeln anzulegen. Wegen der Ausdehnung des Eises sollen die Schalen nur zu $\frac{3}{4}$ mit Wasser gefüllt werden. Um die Eiswürfel in die darunterstehende Schale zu stürzen, den Drehgriff (wie in Abb. 28 gezeigt) bis zum Anschlag drehen.

Die Entnahme der Würfel aus den Schalen ist einfach.

Aus dem Gefrierschrank entnommene Eiswürfel sollten niemals sofort konsumiert werden - sie können Kältebrandwunden verursachen.

Auftauen

Das Auftauen kann auf verschiedene Weise erfolgen, je nach Art der Lebensmittel und Größe der Verpackung.

Fleisch, Fisch und Obst sollten im Kühlschrank aufgetaut werden. Kleinere Fleischstücke können ohne Auftauen gekocht werden. Gemüse taut man direkt in heißem Wasser auf. Fertiggerichte kann man mit ihrer Aluverpackung direkt in den Ofen stellen. Ein Mikrowellenherd ist besonders gut zum Auftauen von Lebensmitteln geeignet.

Entsprechende Bedienungsanleitung beachten.

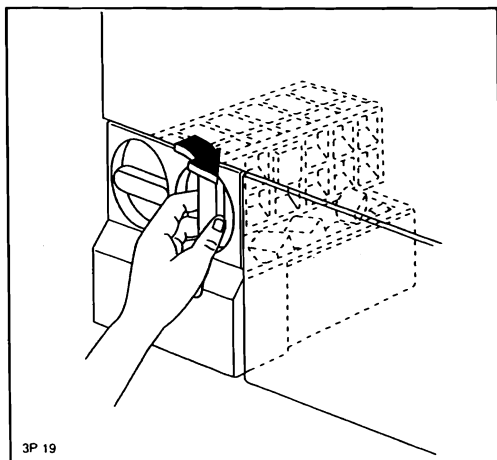


Abb. 28

WARTUNG

Vor jeder Reinigungsarbeit immer den Netzstecker aus der Steckdose ziehen.

Achtung

Dieses Gerät erhält im Kaltekreislauf Kohlenwasserstoff. Aus diesem Grund darf die Wartung und das Nachfüllen ausschließlich von autorisierten Fachpersonal durchgeführt werden.

Innenreinigung

Das Geräteinnere und das Zubehör mit lauwarmen Wasser und Natriumbikarbonat reinigen (ein Löffel auf 4 Liter Wasser). Sorgfältig nachwaschen und gründlich austrocknen.

Die Schubfächer der Gefrierzone lassen sich zur gründlichen Reinigung herausnehmen. Ziehen Sie diese einfach bis zum Anschlag heraus und heben Sie sie dann hoch, um sie aus den Halterungen zu lösen. Die Schubfächer geben Sie zurück, indem Sie diese in die Halterungen bringen und dann in den Innenraum zurückschieben.

Abtauen des Kühlschranks

Um das automatische Abtauen des Kühlschranks zu gewährleisten, muß der Kompressorbetrieb öfter aussetzen. Ist die Rückwand des Kühlraums mit einer dicken Reifschicht bedeckt, drehen Sie den Thermostatknopf in eine Position geringerer Kälte bis sich Arbeitspausen des Kompressors einstellen.

Es ist darauf zu achten, daß das Ablaufloch, das sich im Inneren der Auffangschale an der Rückseite des Kühlraumes befindet, in regelmäßigen Zeitabständen zu reinigen ist.

Dazu kann das bereits im Loch der Auffangschale vorhandene Stäbchen verwendet werden (Abb. 29).

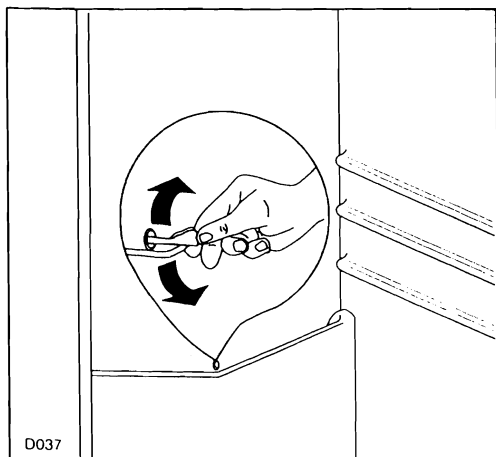


Abb. 29

Bei längerem Stillstand

Bei längerem Stillstand des Gerätes, den Hauptschalter E in Position «0» bringen, das Gerät abtauen lassen und anschließend gründlich reinigen.

Während des Stillstands sind die Türen halb offen zu lassen, um eine unangenehme Geruchsbildung zu vermeiden.

Austausch der Glühbirnen

Vor dem Austauschen der Lampen den Stecker aus der Steckdose ziehen.

Kühlabteil: Die Abdeckung (Abb. 30) abnehmen. Birnen mit max. 15 Watt verwenden.

Gefrierabteil: Die Glühbirnen befinden sich unter dem Bedienungspult (Abb. 31). Birnen mit max. 10 Watt verwenden.

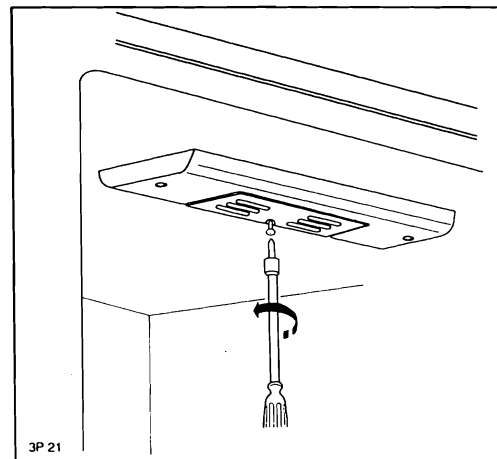


Abb. 30

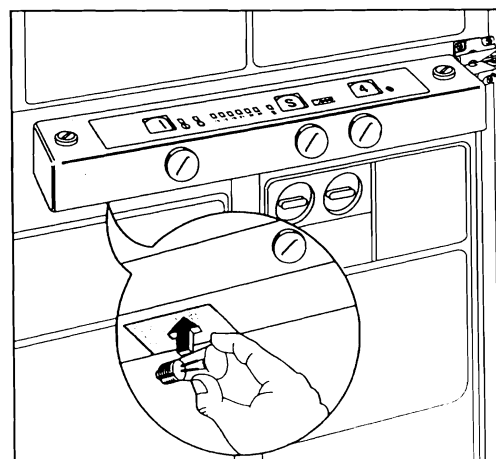


Abb. 31

FUNKTIONSSTÖRUNGEN

Im Störfall sollten Sie, bevor Sie den Technischen Kundendienst rufen, überprüfen, ob Sie die in dieser Anleitung angegebenen Vorschriften befolgt haben.

Falls die gesamte Kühl-Gefrierkombination nicht funktioniert sollte, versuchen Sie ein anderes Gerät an derselben Steckdose anzuschließen. Funktioniert auch dieses nicht, bedeutet dies, daß die Sicherung der elektrischen Anlage defekt ist oder das ein Schaden an der elektrischen Anlage vorliegt, der den Eingriff eines Fachmanns erfordert.

Wenn sich am Boden des Kühlabteils Wasserspuren finden, ist das Abtauwasserloch verstopft oder von irgendeinem Gegenstand bedeckt.

Sollte nach Einschaltung des Schnellgefriervorganges der Kompressor nicht anlaufen, bedeutet dies nicht unbedingt einen Schaden - es kann sein, daß der Thermostat gerade den Kompressorbetrieb unterbrochen hat; eine interne Sicherheitsvorrichtung verzögert den Start des Kompressors.

Das gleiche Problem kann auftreten, wenn der Stecker aus der Steckdose gezogen wird, während der Kompressor in Betrieb ist oder gerade erst seine Funktion unterbrochen hat. Bei Wiedereinstecken des Steckers nimmt der Kompressor den Betrieb nicht sofort wieder auf.

Leuchtet die Alarmlampe weiter auf, schalten Sie den Schnellgefriervorgang ein, öffnen Sie keinesfalls die Tür und benachrichtigen Sie den technischen Kundendienst.

Wenn der Gefrierschrank nicht funktioniert, wenden Sie sich bitte umgehend an den Kundendienst.

Wenn die Innenbeleuchtung nicht funktioniert, kontrollieren Sie, ob die Lampen schlecht eingeschraubt wurden oder durchgebrannt sind.

Schlechte Betriebsleistung kann durch zu häufiges Türöffnen, eine zu große, auf einmal eingelagerte, Gefriergutmenge oder unzureichende Belüftung verursacht werden.

Zur rascheren Fehlerbeseitigung ist es empfehlenswert, beim Anruf des Kundendienstes, die Modellbezeichnung, Produkt- und Seriennummer bekanntzugeben. Diese können dem Garantieschein oder dem Typenschild, das sich unter dem rechten Fach befindet, (durch einen Pfeil angezeigt, siehe Abb. 32) entnommen werden.

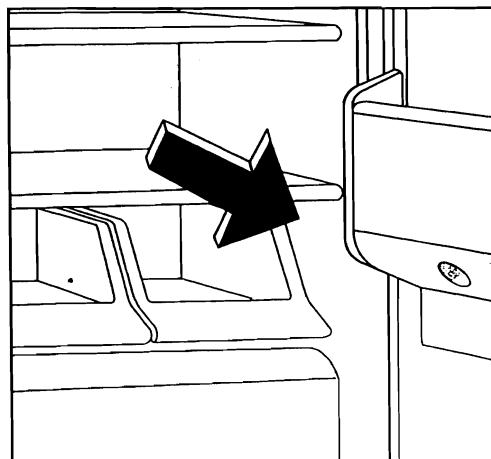


Abb. 32